



## Obstsortendatenbank

Quelle:

# DEUTSCHLANDS APFELSORTEN.

ILLUSTRIRTE, SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG  
DER IM GEBIETE DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
GEBAUETEN APFELSORTEN.

HERAUSGEGEBEN  
IM  
AUFTRAGE UND UNTER MITWIRKUNG  
DES  
DEUTSCHEN POMOLOGEN-VEREINS  
VON  
DESSEN ERSTEM VORSTANDE

**DR. TH. ENGELBRECHT,**

Geb. Med. - Rath und Professor in Braunschweig.

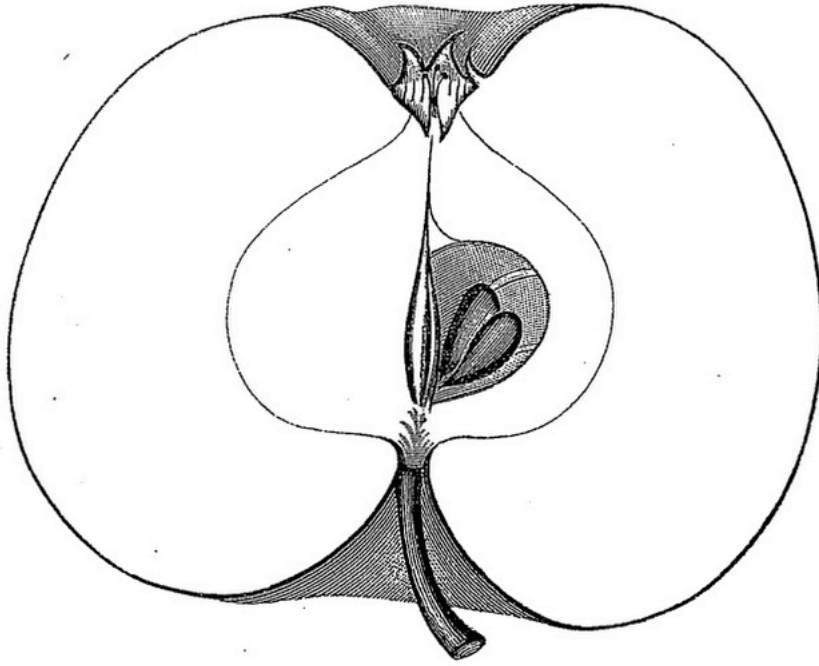
---

HOLZSCHNITTE NACH ZEICHNUNGEN DES VERFASSERS ANGEFERTIGT VON  
ALBERT PROBST.

---

BRAUNSCHWEIG,  
DRUCK UND VERLAG VON FRIEDRICH VIEWEG UND SOHN.

1889.



**475. Sturmer Pepping** (Ill. H.) 0††, Anfang Januar bis Mai.

Illustr. Handb. I, p. 499. — Sturmer Pippin (Hogg-Downing-Leroy, Dict.).

Gestalt 78:56—59, meistens weit kleiner (67:46—51, Illustr. Handb.), flachrund, ziemlich mittelbauch. Stielwölb. nicht oder wenig breiter als die Kelchw. Hälften zuweilen nicht ganz gleich.

Kelch halb offen bis fast geschlossen, meist grün, wollig. Blättchen ziemlich breit, am Grunde nicht oder wenig getrennt, ziemlich lang, etwas nach innen geneigt, aufrecht und nach aussen gebogen. Einsenk. mitteltief, mittelweit, zwischen flachen, kurzen Falten. Querschn. rund.

Stiel holzig, dünn bis mitteldick, etwa 18 mm lang, meistens rothbraun, wollig. Höhle mitteltief, mittelweit, eben, berostet.

Schale glatt, grün, später heller, mehr gelblichgrün bis grünlichgelb, sonnenw. bräunlich geröthet, nicht oder undeutlich gestreift. Punkte sparsam, fein, braun. Anflüge meistens netzförmigen Rostes nicht selten. Welkt nicht oder sehr wenig. Geruch fehlt.

Kernhaus 37:31, zwiebelf. Kammern 11:15, stielw. spitz, kelchw. abgest. oder flach abgerundet, fast glattwandig, mittelgeräumig, nicht oder wenig offen. Achsenh. schmal. Kerne zu 1 bis 2, gross, vollkommen, länglich eiförmig, kurz gespitzt, dunkelbraun.

Kelchhöhle kegel- oder kegeltrichterförm.,  $\frac{2}{5}$  bis  $\frac{1}{2}$  zur Achsenh. Pistille kurz bis mittellang verwachsen, vom Grunde bis über die Theilung wollig. Staubfäden etwas über mittelständ.

Fleisch grünlichweiss, fein, fest, später markig, saftig, schwach gewürzt, vorherrschend, kräftig weinig, wenig süss.

Die Früchte erhielt ich von Goethe-Geisenheim, Landes-Baumschule-Braunschweig, Reis von Simon-Louis in Metz, Lencer-Bittstädt bei Arnstadt, Kuhn-Dresden, Reis von Müllerklein-Carlstadt.